

**Dringlichkeitsantrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen  
und DIE LINKE**

**LED-Leuchten für den Bremer Nachthimmel**

Eine ausreichende Beleuchtung ist auf Plätzen, Straßen und Gehwegen un-  
gemein wichtig. Sie hilft bei der Orientierung, schafft Sicherheit und Atmo-  
sphäre. Die flächendeckende Umrüstung der öffentlichen  
Straßenbeleuchtung auf die LED-Technik gilt dabei gemeinhin als zukunfts-  
weisend und erstrebenswert. Denn LED-Leuchten verursachen in der Regel  
geringere Wartungskosten als die bisher gebräuchlichen Leuchtmittel, sie  
sind deutlich langlebiger als herkömmliche Lichtquellen, verbrauchen auf-  
grund ihrer Effizienz bis zu 80 Prozent weniger Energie als ihre Vorgänger  
und sind damit auf Dauer insgesamt kostengünstiger und umweltfreundli-  
cher.

Neuere Studien weisen zudem nach, dass warmweiße LEDs aufgrund ihres  
Lichtspektrums als bislang insektenfreundlichste Wahl innerhalb der gängi-  
gen Leuchtmitteltechnologien anzusehen sind. Die Umrüstung auf LED ver-  
eint daher klimaschützende, ökologische und wirtschaftliche Vorteile, die die  
erhöhten Anschaffungskosten deutlich aufwiegen. Und im Gegensatz zu  
Energiespar- und Leuchtstofflampen, die extrem giftiges Quecksilber enthal-  
ten und als Sondermüll gelten, kommen LEDs ohne hochgiftige Substanzen  
aus. LED-Lampen mit entsprechenden Leuchtmitteln werden aufgrund der  
elektronischen Bauteile als Elektroschrott entsorgt und zunehmend wieder-  
verwertet.

In der Stadt Bremen wird die Straßenbeleuchtung im Auftrag der Kommune  
von der swb Beleuchtung GmbH betrieben. Und hier hat man bereits begon-  
nen, die Umstellung auf LED konzeptionell und kontinuierlich voranzutrei-  
ben. Auf Grundlage des Straßenbeleuchtungsvertrages findet eine  
Neuanschaffung von LED-Leuchten stets als Ersatz bei abgängigen Leuch-  
ten statt.

Der Vertrag mit der swb Beleuchtung GmbH läuft noch bis Ende 2024. Dem  
zuständigen Ressort liegt nun seit März 2020 ein Angebot der swb vor, mit  
dem sich die Umrüstung deutlich beschleunigen ließe. In zwei Varianten wird  
die mögliche Umrüstung unter wirtschaftlichen Aspekten (möglichen Einspa-  
rungen im Energie- und Instandhaltungssegment) betrachtet. Eine Variante  
betrachtet dabei die Komplettumrüstung aller konventionellen Leuchten auf  
LED, die andere die Kostenentwicklung bei einer Umrüstung mindestens  
zehn Jahre alter Kompaktleuchtstofflampen auf LED. Beide Varianten stellen  
einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz dar.

### **Beschlussempfehlung:**

Die Stadtbürgerschaft unterstützt den Senat bei seinen bereits aufgenommenen Verhandlungen mit der swb zum kompletten oder teilweisen Austausch der vorhandenen Beleuchtung im öffentlichen Raum und bittet um Berichterstattung in den städtischen Deputationen für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung sowie für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie spätestens sechs Monate nach Beschlussfassung.

Anja Schiemann, Arno Gottschalk, Mustafa  
Güngör und Fraktion der SPD

Ralph Saxe, Björn Fecker und Fraktion Bündnis  
90/Die Grünen

Ralf Schumann, Ingo Tebje, Sofia Leonidakis  
und Fraktion DIE LINKE